



St Petersburg 4/16 Febr 1898



Lehrgelehrten Herrn Doctor!

Endlich, endlich komme ich dazu Ihnen
 freundlichen Brief zu beantworten. Vor
 allen Dingen erlaube ich mir Ihnen und
 Ihrer Frau liebe, wenn auch etwas spät,
 meinen herzlichsten Glückwunsch zu senden
 zu dem freundigen Jahreslorenzfest, welches
 Sie vor einem Monate bereits gefeiert haben.
 Die pariser handschriften sind nun
 gleichwohl zu meiner Verfügung gestellt.
 Der ^{erste} ~~erste~~ ^{Band} ~~Band~~ ^{der} ~~der~~ ^{ersten} ~~ersten~~ ^{ausgabe} ~~ausgabe~~ er-
 weist sich als der commentar desselben gram-
 matischen Werkes der genannten Verfasser,
 welches Sie beim Professor Landber gefunden; das
 Grundwerk ist auch ^{كتاب اللغ من اللغة في} ^{الكتاب} ^{الكتاب} ^{الكتاب} ^{الكتاب}
 und findet sich in der Vorrede des ganze
 Citate, das Sie mir einst in Budapest so freund-
 lich waren zu geben. Der ^{erste} ~~erste~~ ^{Band} ~~Band~~ ^{der} ~~der~~ ^{ersten} ~~ersten~~ ^{ausgabe} ~~ausgabe~~ ist von einem

21 zu geschrieben, deren Nabe wohl
 auf dem Titelblatt vorhanden, aber
 gemischt zu entziffern ist. Der Verfasser
 des Pariser Cataloges muss hiemit
 nicht entziffert haben, den er schreibt
 ... du Sherkh Ahmed, peut être al
 Ghanimi (Ghaneimi), sup. Khagi Khalf.
 Das der Sherkh wohl von al Ghaneimi
 geschrieben, folgt nämlich deutlich aus
 der Rede des Commentators, welcher
 ausdrücklich betont: schon sein Lehrer
 ... habe die Absicht gehabt
 das Werk des Tharani zu commentieren oder
 wenigstens den Sherkh des Ghaneimi zu
 verknüpfen (توصيل), doch sei er dazu nicht
 gekommen (توفيقاً). Der Verfasser des
 Vorliegenden ... ist also jedenfalls zwei
 oder $1\frac{1}{2}$ Generationen jünger, als al Ghaneimi.
 Der Grundtext des Tharani ist rot geschrieben

u. darum leicht herauszustellen. Das Werk
 nun trägt auch den Stempel der Tharani'schen
 Originalität. Es enthält 4 Capitel über
 grammatische Cardinalfragen und eine
 ... , welche nach der Behauptung des
 Tharani die Summe aller grammatika-
 lischen Weisheit in sich bündelt: wer dieselbe
 sich zu eigen gemacht, bedarf keiner gramma-
 tischen Lehrbücher mehr. Der Ingepunkt
 dieser Weisheit besteht darin, dass die
 ganze Grammatik (i. e. ...) sich um drei
 ... dreht: 1) ... 2) ...
 3) ... In jeder ... ist direct oder
 indirect auf (1, 2, 3) auf eine ...
 der ... in derselben Weise auf die ...
 und die ... auf die ... zurückzuführen.
 Man glaubt, dieser Alles zusammenfassende
 Handpunkt ist original und kommt
 nur emerxits dem ... des ... und
 aderserts der Tendenz des Herausgebenden

كتاب الدرر المنتورة
Nagen merite, dan wie das Werk viellerorts
zum Lesen mit 1. Hunderten eingewandt.
Es ist nicht groß (f. 115 - f. 168, 48 groß
geschrieben mit dem Commentar (مفردوج)
zusammen), und will ich es mir ganz copiren
den Commentar dem Namen mit in Betracht
ziehend, wenn es wirklich etwas Neues
gibt oder den etwas dunklen Text wirklich
erklärt, auch wenn der Commentar gramma-
tikalische Ausdrücke erklärt, steht es
für mich ab, da das Werk bei viellerorts für
1. Hunderten bestimmt und gedruckt wird,
deshalb ist ja noch zu versetzen. Ich ist
dieses Copiren in so fern nützlich, als ich zum
ersten Male wie, wenn auch kurzgehabte
grammatik von A. binz durchlese, und so vom
ganzen System eine Kleinere Begriff
bekomme.

Da andere Werk (حقوق الاموال) nicht weniger interessant

Es ist, wie auch ursprünglich in einer Abtheilung
auf dem Einbande angegeben, ein Copystadit,
nun, nun ganz specielles ist. Nachdem der Verfasser
in der Vorrede bemerkt, dan ein jeder Muslim
dem andern gegenüber, ein jeder Lehrer - dem
Schüler gegenüber, ein jeder Fürst - dem Untertanen
gegenüber, ein jeder Muslim - seinem Kafir
gegenüber etc. bestimmte Pflichten habe, je
genau er diese Thesen durch Traditionen zu
beweisen. Da hoffe ichereinander zu finden
über die seiner Meinung nach für den Gott den
Gott, gegenüber einander Pflichten zu finden,
auch über die Pflichten des Muslims dem Kafir
gegenüber; da aber das Werk nicht in Capitel
eingetheilt, sondern ganz systemlos ist, habe
ich noch nicht finden können. Will noch
suchen. Traglaube, es ist ein Werk in der Art
des *مشارقة الاموال القدسية* und des *البحر المورق في المواريث والعهود* und des *العهد المورق*,
nur dass es nicht für Theologen,
sondern für Laien geschrieben ist, als für die
كثف القامة und الدرر المنتورة, so wie auch die *البحر المورق*.

Da wohl geringes Subjekt hat mich
der الغزاق vorsetzt! In Stein kommt
dieses Buch, mit einer hochhabenden,
seiner verständlichen Einleitung (gerade
Oros) und vielen Gedichten, die glaube
etwas decadentischer Natur, was den
Styl und die Verse anlangt. Ich halte
sein mystisch-infinites über دوست, دوست
sche. Das Ganze wird durchlesen. Das
Wäre zu langweilig u. zu gedankend. Ich
will بجای آلل دوست. Die Einleitung über دوست
und dann auch einigen für Tharani
Charakteristischen Gedichten setzen, um die
in meiner Arbeit abdruckten. Was meinen
Sie dazu? Davon oben beiliegte meinen
Plan, denn die mystische Prose war ja zur
Zeit Tharanis eine schon so beliebte
Sache, man so unerschöpfend auscultirt, dass
es viel Neues und Originelles wohl haben

Plan, auch, im Vergleich zu seinen Vorgängern,
bedeutend merklicher Vorz.

Wenn die drei Werke excerptet u. u.
nicht endgültig an die Cadfraktion der
Gesammelten Materials machen. Die
von Ihnen aufbewahrten Freggen (z. B.
beiden Korten und Geographische Beschreibung
Dorosio) will ich mir lange behalten. Das Handb.
der Geographen von dem letztgenannten
Handpunkt wird mir unumkehrbar
nützlich sein, als ich mit der Geographischen
Literatur sehr wenig Bekanntschaft bin. Im
Berliner Catalog habe ich gemacht, aber die
von Ihnen ein mal erwähnte Abhandlung
über die Abweidungen der Akademie-Schule
habe ich nicht gefunden; ist Ihnen vollständig
die Wz des Manuscript's bekannt?
Ich nun schreibe ich auch, mit der deutschen
Hilfe, um mein langes Schreiben nicht
schlecht denken zu wollen. Für die Besprechung
des Fasan'schen Buches danke ich Ihnen sehr.

Bitte grüßen Sie die Thoren herzlichst von
mir. Meine Frau läßt auch sehr grüßen.

Mit herzlichem Gruß Ihre Thoren
Freund ergebener und dankbarer
Schüler

A. Schmidt.

St. Petersburg

Litejnyj Prospect 45 Qu. 35.

